

Vorwort

Rauch und Wärme sind die beiden gefährlichsten Begleiterscheinungen für betroffene Personen und die vorgehenden Einsatzkräfte bei Brandeinsätzen in Gebäuden. Ein zügiger und gezielter Rauch- und Wärmeabzug ist deshalb für den Einsatzerfolg der Feuerwehr bei der Menschenrettung und Brandbekämpfung von besonderer Bedeutung.

Daher gab es schon in den 1950er-Jahren erste Überlegungen bei finnischen Feuerwehren, den Brandrauch mit Druckbelüftung aus der Einsatzstelle zu entfernen. Seit dem Ende der 1980er-Jahre setzen auch immer mehr deutsche Feuerwehren eine in den USA weiterentwickelte Belüftungstechnik im abwehrenden Brandschutz ein. Diese Methode, die Überdruckbelüftung, ist die effektivste Ventilationsmethode für den Feuerwehreinsatz. Die richtige Anwendung erfordert jedoch ein umfangreiches Wissen über das Brandverhalten und die Auswirkungen der Ventilation auf die Brandentwicklung.

Falsch eingesetzt stellt diese Methode den Einsatzerfolg in Frage und kann sogar Gefahrensituationen für vorgehende Einsatzkräfte oder betroffene Personen hervorrufen. Immer wieder auftretende Probleme aus der Einsatzpraxis belegen, dass für den richtigen Einsatz der Überdruckbelüftung eine vorhergehende intensive theoretische und praktische Ausbildung notwendig ist. Mit der vorliegenden 3. Auflage dieses Roten Heftes/Ausbildung

kompakt sollen Feuerwehren durch Fachwissen und praktische Anwendungshinweise bei der Ausbildung der Überdruckbelüftung unterstützt werden.

Das Heft wendet sich vor allem an Angehörige der Berufsfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren an der Basis. Es gibt aber auch Hinweise für Führungskräfte, die zum einen dazu dienen sollen, die Aus- bzw. Fortbildung zu optimieren. Zum anderen wird aber auch die Taktik bei Belüftungsmaßnahmen erläutert. Denn Überdruckbelüftung darf nie von den Trupps selbstständig angewendet werden, sondern muss immer vom Einsatzleiter befohlen und koordiniert werden. Darüber hinaus werden Hinweise zum Einsatzwert der Geräte und zur taktischen Beladung der Einsatzfahrzeuge mit Überdruckbelüftungsgeräten gegeben.

Hinweis zur Darstellung: Zur besseren Erkennbarkeit der wesentlichen Inhalte sind wichtige Merksätze blau unterlegt. Textteile in Fettdruck weisen auf Gefahren hin, die bei falscher Anwendung dieser Belüftungstechnik auftreten können. Hinweise, die sich auf die Anwendung in der Praxis beziehen, sind im Text eingerahmt. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird an einigen Stellen des Heftes für den Begriff »Überdruckbelüfter« bzw. »Überdruckbelüftungsgerät« der Sammelbegriff »Lüfter« verwendet.